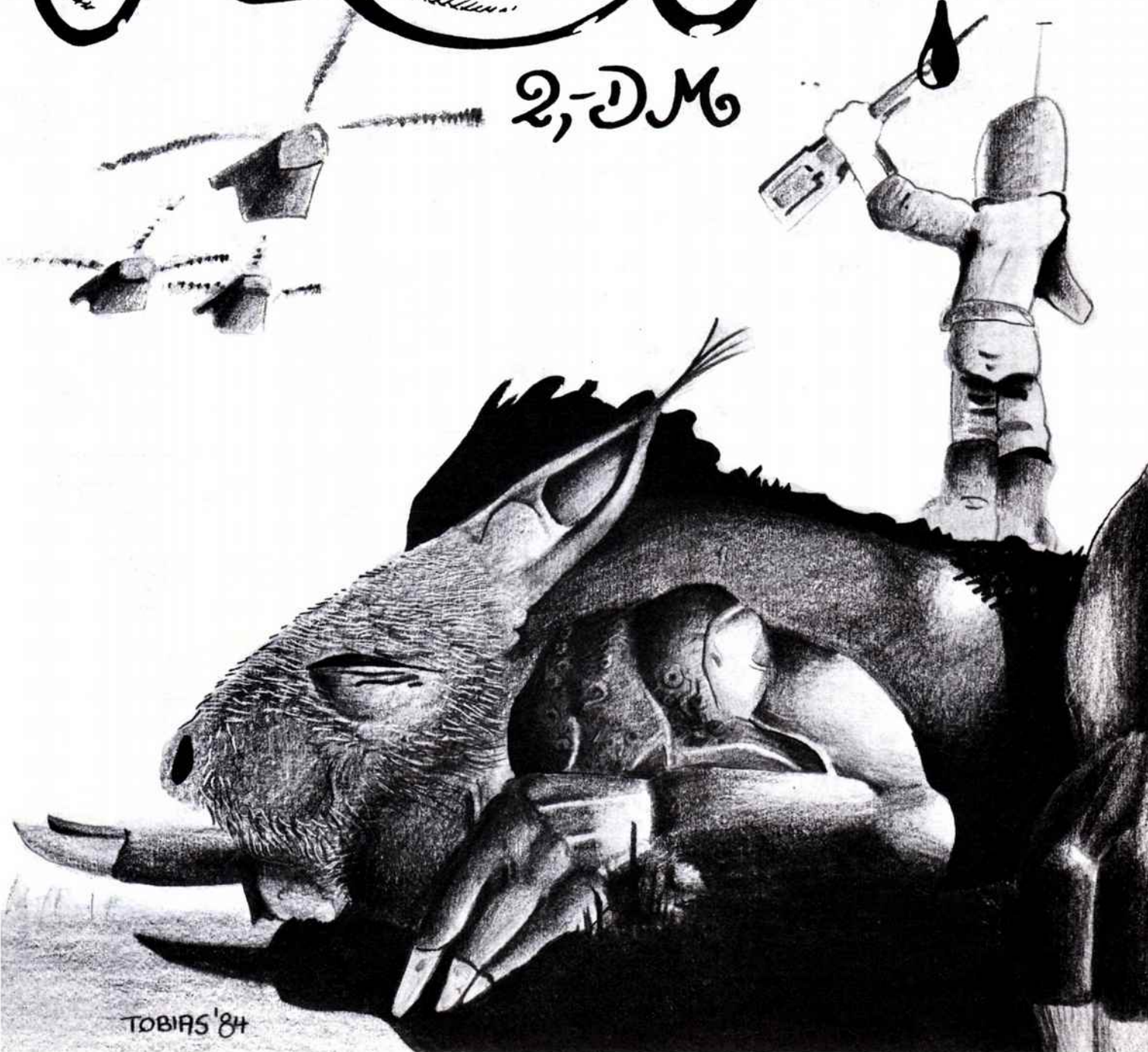


№ 13 • Juli '84



2,-DM



TOBIAS '84



# Heikes Gesabbel:

Liebe PLOP-Köppe,

zunächst eine traurige Mitteilung (schnief!): Oliver Rupprecht hat sich nun schweren Herzens (kicher!) dazu entschlossen, sein Pöstchen als Rezensent abzugeben. Ich möchte mich hier noch mal ganz herzlich für seine 3 Jahre währende Mitarbeit und seinen außerordentlichen Mut, sich immer wieder dem hirnrissigsten publizistischen Schwachsinn auszusetzen, bedanken und ihm für die kommende schwere Zeit der Entzugerscheinungen alles, alles Gute wünschen.

Natürlich benötigt PLOP jetzt superultra-hyperdringendst einen neuen Rezensenten! Wer sich berufen fühlt, schicke mir seine Bewerbungsunterlagen samt polizeilichem Führungszeugnis bitte bis zum 25. August!

Dann was Allgemeines zum Cover: Wenn Ihr für PLOP ein Titelbild zeichnen möchtet, achtet bitte darauf, daß sich Rüdigers Titelschriftzug, bei dem's in Zukunft bleiben soll, integrieren läßt. Am besten laßt Ihr Euch von mir einen Schriftzug fürs Format A5 oder A4 schicken. Das Cover von PLOP 14 wird übrigens wieder komplett von Rüdigers begabten Patschhändchen gestaltet sein.

Ach ja: Hefte, speziell größere Mengen, verschicke ich nur noch gegen Vorauszahlung, und das empfehle ich auch anderen Herausgebern. Es gibt nämlich mindestens 2 Leute, die auch auf eine mehrmalige schriftliche Zahlungsaufforderung nicht reagieren. Über den einen weiß ich - zugeben - nichts, vom anderen hätte ich diese Tour allerdings nicht erwartet.

Wißt Ihr übrigens, was ein Redaktionsschluß ist? Nein? Ich aber! Es muß das Datum sein, an dem einigen Lesern plötzlich einfällt: "Oh, Scheiße! Hab' der Heike ja noch was fürs neue PLOP versprochen! Werd' ich mir wohl schnell noch was zusammenschmier'n müssen!" ...In diesem Sinne:

Red.-Schluß für PLOP 14 ist der

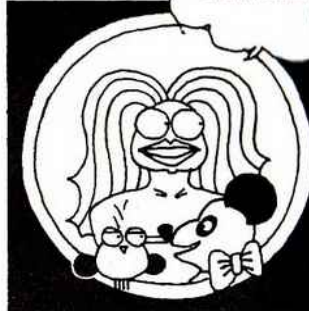
**20. September '84**

Tschö!  
Euer PLOP-Kopp

*Heike*

- Anzeige -

GEFALLEN WIR  
IHNEN?



**Dann bestellen SIE uns!!**

**★STONE & MAJA★  
STRIPS - PANELS  
HEFT 1**

**Kopiert • inkl. P.  
œS 40.- • DM 5.-**

Infos (Rückporto blg.)  
**D. STEINER A-WIEN 1210  
KINZERPLATZ 24/6/73**



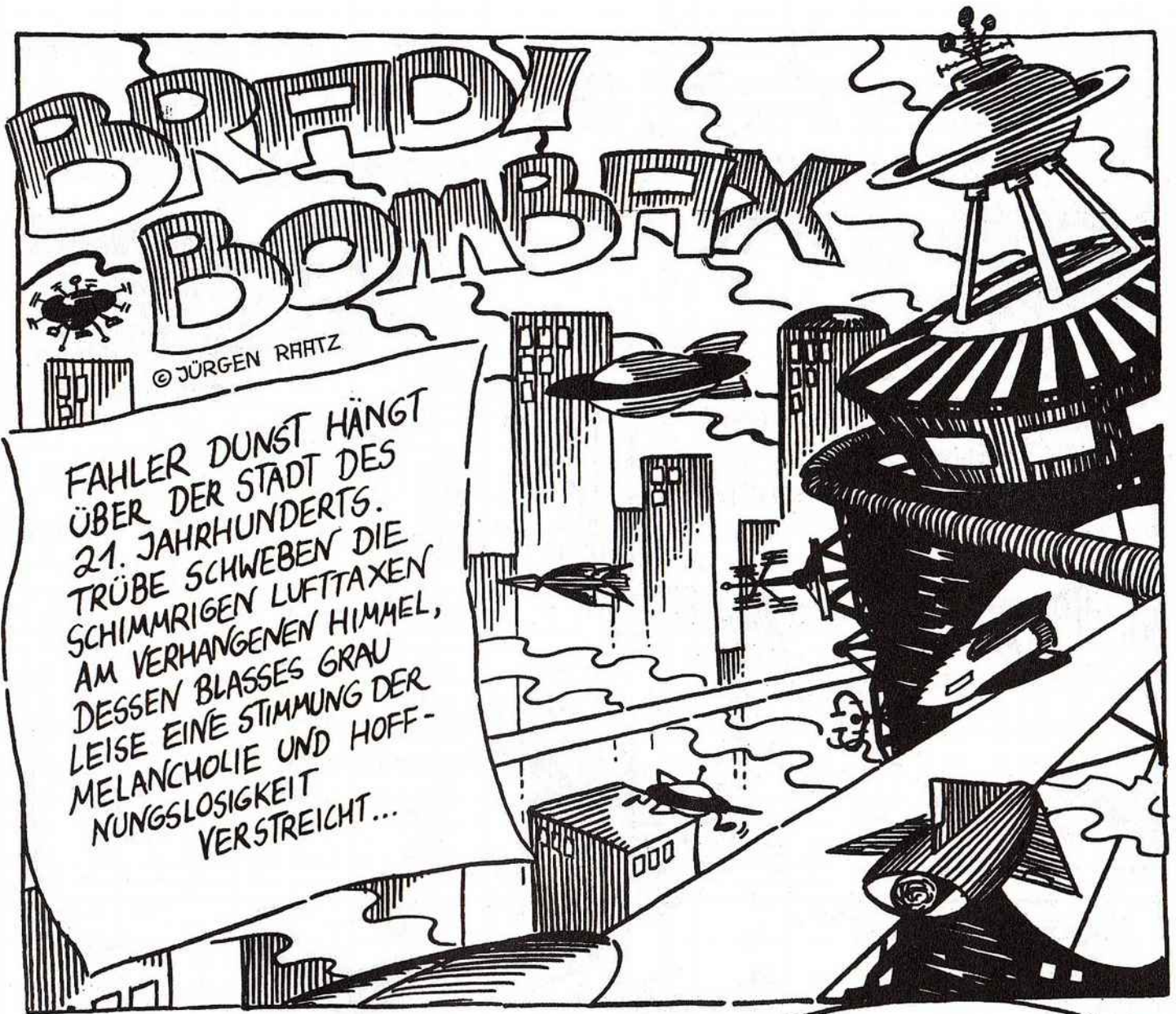
**INHALT:**

Lesergesabbel.....13  
Fan-Portrait.....27  
Rezensionen.....45  
Infos, Impressum.....46

Comics:  
Bradi Bombax/Jürgen Raatz.....3  
Schwarzer Tag(Teil 2)/Martin Meier.....16  
Die Buddenbrooks/Herod & EmdE.....24  
o.T./Peter Bech.....28  
Die Sphinx.../Manfred Lafrentz.....30  
Tête à tête...(Teil 2)/Andreas Alt.....37  
Ein neuer Papst/Heike Anacker.....47  
Cartoon/Manfred Ganswindt.....49  
Stone/Daniel Steiner.....50  
Out of the Rank(Teil 3)/Rüdiger Quast...52  
The One-Picture Comic/Lutz Buchholz.....56

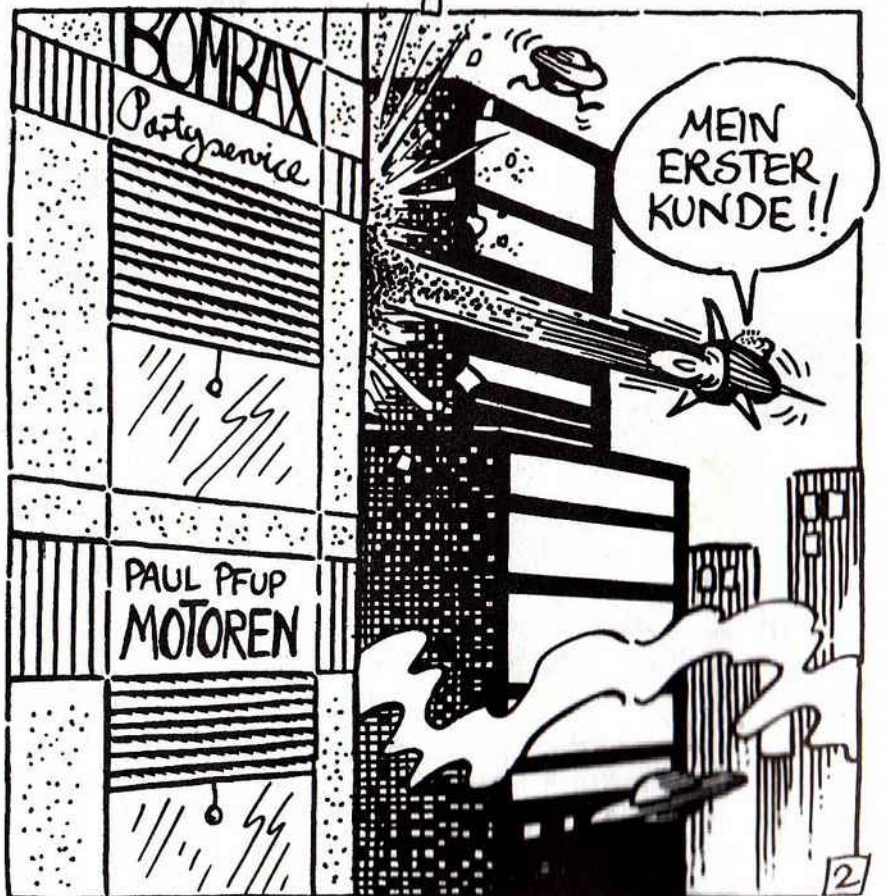
Graphiken:  
Guitar Man/Oliver Rupprecht.....15  
Dragos Jovanovic-Pera.....35  
Kampf gegen die Schwärze/Peter Bech.....36  
Titelbild: Tobias Schwarz





ERLEBEN SIE BRADI BOMBAX  
\* IN SEINEM ERSTEN PACKENDEN ABENTEUER \*\*

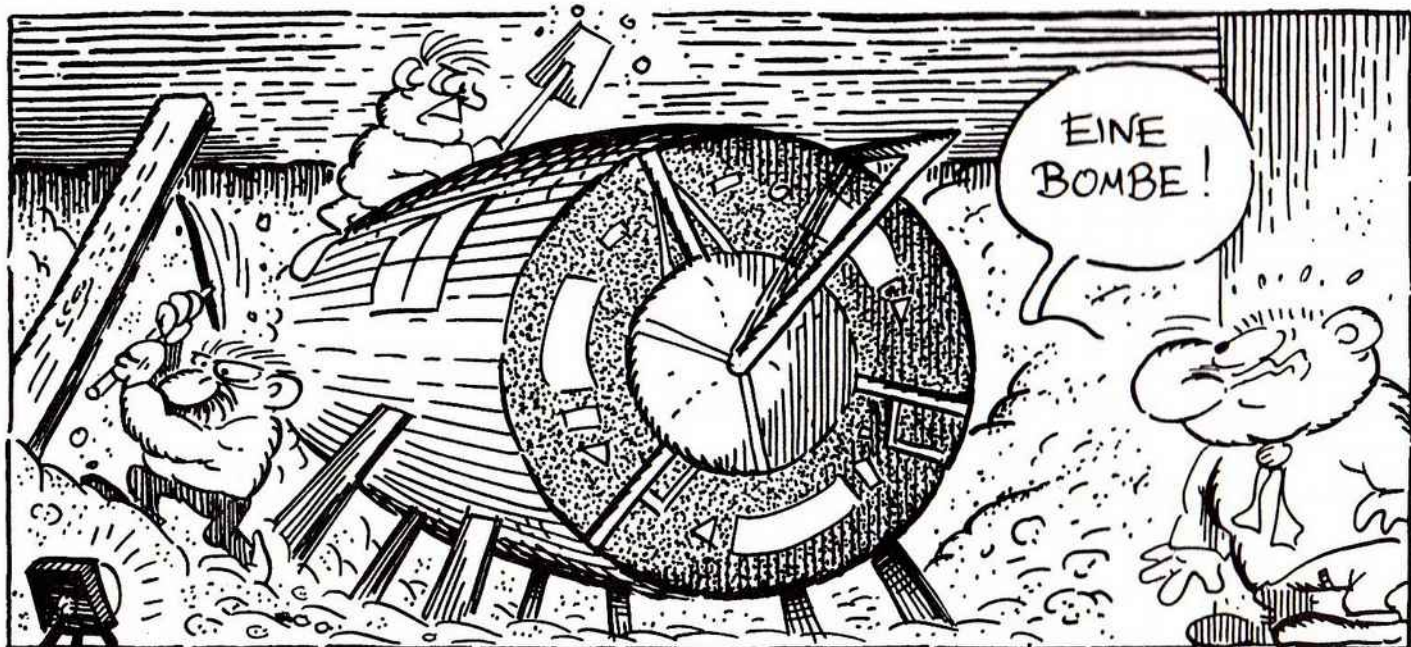
# VERBRENNEN AUS DER TEE











NACH KURZEM  
HANDGEMENGE...

DAS FIND ICH  
ABER GARNICHT  
LUSTIG!

IS HALT  
SCHWARZER  
HUMOR...HAKHAK

WER MIR IN DIE QUERE KOMMT,  
MUSS AUS DEM COMIC VERSCHWINDEN!  
SOBALD ICH DIE BOMBE WEGGESCHAFFT  
HABE, WIRD DEM HAUS DAS FUNDAMENT  
VOLLENDS FEHLEN UND DIE BUDE KRACHT  
ZUSAMMEN...UND ZWAR MIT DIR!!!

WAHNSINNIGER!  
SELBST HERR HUST  
SOLLTE VORSORGE-  
HALBER ERSCHOSSEN  
WERDEN, STIMMTS?

LEB  
WOHL!

SCHUISSE!  
SCHUISSE!

ICH MUSS VERSUCHEN,  
DIESE BLÖDEN FESSELN  
IRGENDWO DURCHZU-  
SCHNEIDEN!!

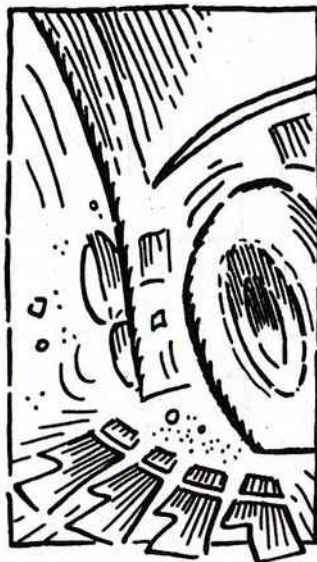
VIELLEICHT  
HAT DIE LAMPE  
DA SCHARFE  
KANTEN...

SCHWING!









ENDE 10  
©1984

# ...Wenn's denn unbedingt sein muß: Leseragesabbel

"Die totale Frust-Depressions-NO-FUTURE-Welle scheint überwunden! Hurra! Erfreulich schon das COVER, das mal wieder endlich keine paranoide A-Kriegs-Nachkriegs-Punkszene zeigte, sondern eine nettgestaltete, nachdenkliche Szene. Du hast an Deinem Stil seit der 'sanften Kunst' auch 'ne Menge getan, alle 8ung! Erfreulich auch, daß Du in diesem Heft ein paar Leute vorstellst, die sich nicht zum Ziel gemacht haben, eine möglichst globale Weisheit zu verkaufen, sondern einfach Geschichten zu erzählen, die sie für erzählenswert halten. Darunter fallen Stories wie SIEGFRIED, SONNENSTRAHLEN und auch URLAUB '84 (auf GARLAN komm' ich gleich noch!). Letztere gefiel mir schon wegen der gezwungenen Annäherung an Corben nicht. Es reicht nämlich nicht, die Gesichtsstruktur und die weiblichen Formen von Corben zu imitieren, wenn man keine ebenso bizarre Story erzählen kann oder will. Die Sache schien mir jedenfalls ziemlich plump und: Horror à la Video - nein danke!

Interessant auch die neue Story von Andreas Alt. Die Geschichte macht schon nach den 4 Seiten einen wesentlich soliden und spannenderen Eindruck auf mich als MASADA. Ich bin wirklich gespannt, wie's weitergeht! Bravo, Andreas! Verleugne Deine Marvel-Herkunft nicht länger! Auch die kurze Story MÜDE BIN ICH... hat in ihrer Schlichtheit und der guten Schraffurtechnik wegen ihren Reiz. So kann man auch alltägliche Inhalte gestalten, wenn sie so pointiert wiedergegeben und so gut beobachtet sind!

Nicht ganz klargekommen bin ich mit JETZT REICHT'S!: Zeichnerisch bis hin zum Lettering lehnt sich die Sache an die alten Perry Rhodan - Comics an, bezieht sich aber offenbar auf eine bestimmte Story und ist somit für Nicht-Rhodaner unverständlich. Naja. Sehr gut gefällt mir auch SCHWARZER TAG. Auch hier steht die Story und die Hauptfigur im Mittelpunkt und nicht irgendeine aufgezwungene Moral. Eine echte Bereicherung! Weniger zugesagt haben mir die kürzeren Stories und Graphiken.

GARLAN: Nunja, das ist bestimmt nicht das Beste, was wir je gemacht haben. Vielmehr ist der Comic im vorigen Sommer entstanden, als sich Hans-Joachim Hahn, Stefan Dinter, Tent, EmdE und ich am Bodensee getroffen haben. Vielleicht kommt aber doch ein bißchen von dem Spaß 'rüber, den wir beim Machen hatten...

Der totale Tiefpunkt in diesem Heft ist meiner Meinung nach GALLENDOPE. Nicht nur ist die Sache unheimlich zeitsparend gezeichnet, sie weist auch eine so unprägnante Story auf, die so voller Klischees starrt, daß man sie wirklich zu den Akten legen kann. Die Vergrößerung der Situation in zwei Lager, in Establishment (=Nazis???) äußerst bedenklich!) und Anarcho-Elite wirkt willkürlich und einfallslos. Auch

Auch der bereits in MENSCHENBLUT zu diesem Zweck überstrapazierte bayerische Dialekt zeigt, daß es sich hier um übernommene Vorurteile handelt. Die Story des "rebel without a cause", der sich, ohne irgendetwas erreicht zu haben, durch einen Selbstmord aus der Affäre zieht, sollte wahrscheinlich unheimlich cool und aggressiv wirken, ich fand sie aber eigentlich nur ziemlich plump und dumpf. Ansonsten aber - wie gesagt - ein recht erfreuliches Heft." - Helge Korda aus Bottrop



"... gleich viermal tiefer Trief: In SCHWARZER TAG geht der vom bösen Schicksal arg gebeutelte Held am Ende der untergehenden Sonne entgegen, eine Hand verwurzelt sich in WURZELN mit Wurzeln und läßt dabei sehr gewichtige Aussagen von sich, ein Jemand sitzt am Strand, schmeißt mit Tiefsinn um sich, weil er seinen Freund aufn Dez geschlagen hat, und dann, was ich persönlich ziemlich unpassend finde, verbindet einer ein politisches Ereignis mit Außerirdischen, die darüber weinen. Kann sein, daß die Leute das sehr ernst nehmen, aber meiner Meinung nach wirkt solch Tiefsinn in den meisten Comics immer sehr fehl am Platze und unnatürlich rührselig. (...) auch ich, der bösartige alle-anderen-Zeichner-zur-Sau-machende-Wüterich, konnte an PLOP 12 einige schöne Sachen entdecken: wie z.B. den Androschocker vom Alt: Die Story ist flüssig, spannend und gut gezeichnet (1A-Lettering!). Ebenso die SONNENSTRAHLEN von Herrn Ahrens: eine schön-leichte Story und sehr gute, vor allen Dingen perfekt proportionierte Zeichnungen.

Aber (jetzt geht's wieder los) wie biste bloß an dieses Ekelding vom Schwarz gekommen??? URLAUB '84 ist ultrabrutal, storymäßig reichlich hohl (oder sollte es am Ende gar "witzig" sein?), und, was das Schlimmste ist, der Kerl hat ganz frech und ohn großer Fachkenntnis leicht zu erkennen von Corben geklaut!!! (z.B. Frau im Regen, Bild vom Killermonster etc.)!!!! Also nein, Heike, das war kein lobenswertes Werk! Ebenso GALLENDOPE. In diesem Comic scheinen alle älteren Leute Nazis und alle Polizisten linke Bullen zu sein. Darauf kann ICH NICHT abfahren!! Meinst Du denn wirklich, Heike, das ist der PLOP-Publikumsgeschmack? Immer nur Gewalt, Ungerechtigkeiten und innere Seelenpein! Keine Funnies!!! (naja, okay, 'n bißchen übertrieben, aber kein echter Ausgleich zwischen Funni und Killi!) FLENN! HEUL! SOLL DAS SO WEITERGEHEN ?????... - aus einem Chaotenbrief von Jürgen Raatz aus Bonn

Tja, Leute, natürlich möchte ich PLOP nicht irgendwann wegen gehäufter Grausamkeiten in MÄNNCHENBLUT oder wegen chronischer Seelenblähungen in PUHP umbenennen müssen, aber bislang bin ich auch nicht gerade mit guten Funnies überhäuft worden, was Ihr ja ändern könntet... - Heike

# »CARL« DIRK TONNS COMIC BUCH

Dirk Tonn - aus PLOP, FREAK und COBALT 40 sicherlich den meisten Lesern bekannt. Ende August ist es nun soweit: von Tonn erscheint erstmals auch ein Buch. Voraussichtlich 52 Seiten, Format DinA 5 Paperback umfaßt das Buch, in dem sowohl bereits veröffentlichte Geschichten wiederzufinden sind als auch neue Stories abgedruckt werden. Der Band wird DM 5,80 kosten. Wer bis zum 1. August vorbestellt, zahlt nur DM 5,-. Infos über:



CHAOS COMIX  
Stefan Jacobasch  
Magdeburgstr.9  
3300 Braunschweig  
Postgirokonto Hannover  
278882-304 (BLZ 250 100 30)



Anzeige

- Anzeige -

Betr.:  
AC-READER



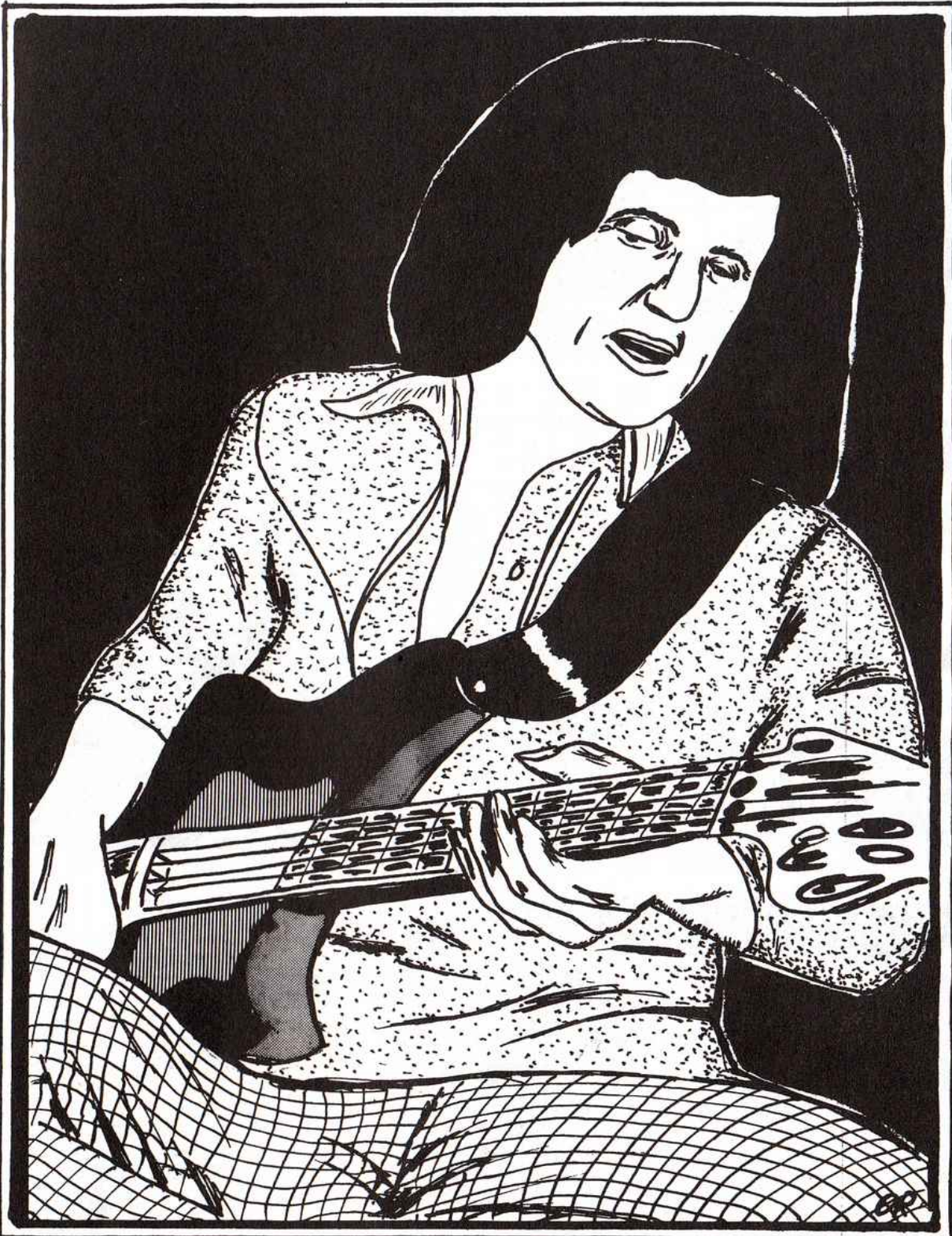
AUFLAGE: 500  
SEITEN: 100/115  
ZWEIFARBCOVER  
GELUMBECKT  
(PAPERBACK)

SO SOLL DER  
AMATEUR COMIC READER  
MAL AUSSEHEN. ABER  
WER HILFT MIR DAS DING MIT  
COMICS ZU FÜLLEN?

ALLEIN KRIEG' ICH  
DIE 100 SEITEN NIE VOLL. SCHICKT  
IHR DOCH MAL PROBEN EURES KÖNNENS AN:  
HEIME ANFÄCKER: DESCHERSTR. 147,  
4050 MÜNCHENGLADBACH, ODER  
PETER WALTER: SIEGBURGERSTR. 57,  
5000 KÖLN 21  
AIDER HÖCHSTENS 6 SEITEN PRO COMIC!

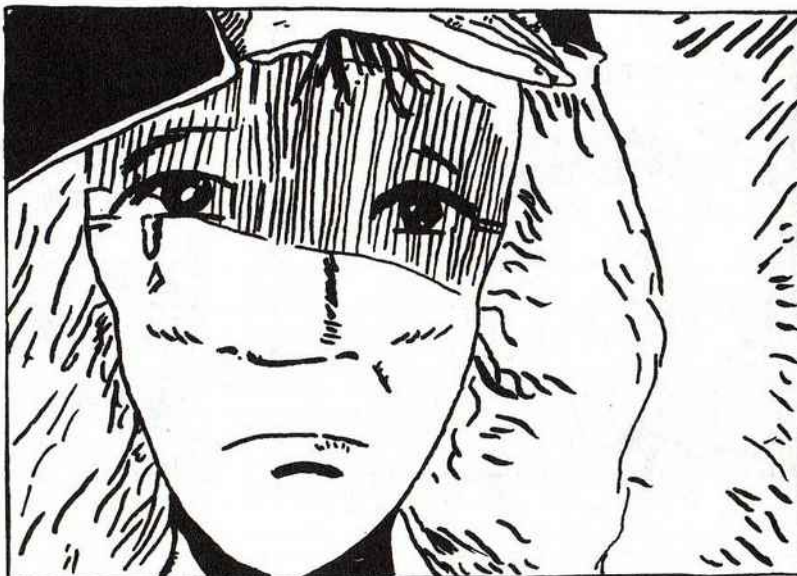
EINSENDESCHLUSS: 10.8.84 !!!  
RICHTUNG HERAUSGEBER: AUCH IHR KÖNNT  
VON DIESEM PROJEKT PROFITIEREN. IM  
COMIC READER WIRD AUCH EIN ANZEIGENTEIL  
GEBRACHT, INFOS DARÜBER BEI:  
KLAUS BOGDON: AM STEIPFAL 85,  
4047 DORMAGEN 1!

GUITAR MAN



(FORTSETZUNG)





©Martin Meier

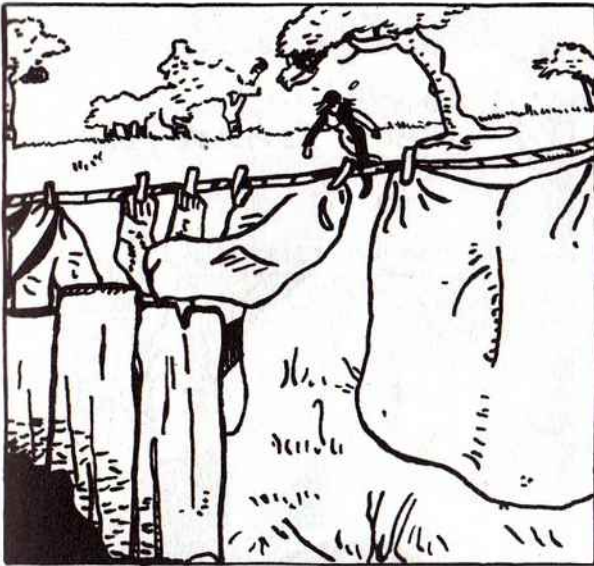
# DER FREUND



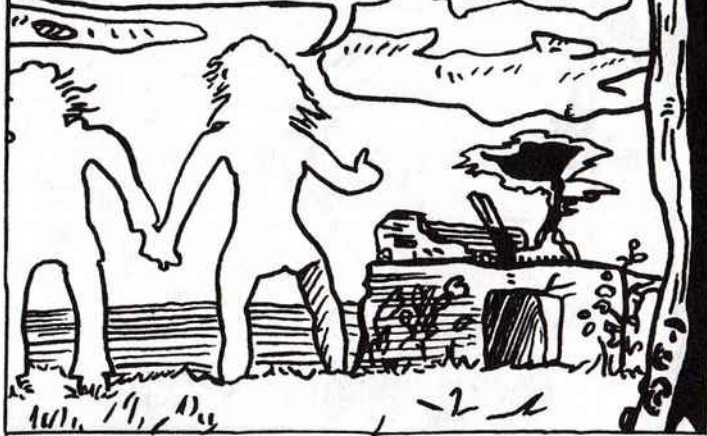








Na ja, das Haus ist zwar schon  
etwas zerfallen, aber der Keller  
ist bestimmt noch...



Na, was hab' ich  
gesagt. Schade, daß  
du unser Heim nicht  
sehen kannst.



Beim Reingehen  
paß auf deinen



...Kopf auf!



Ow!

Und wenn jetzt  
auch noch das Feuer  
brennt...



... wird es hier bald sehr  
angenehm sein.

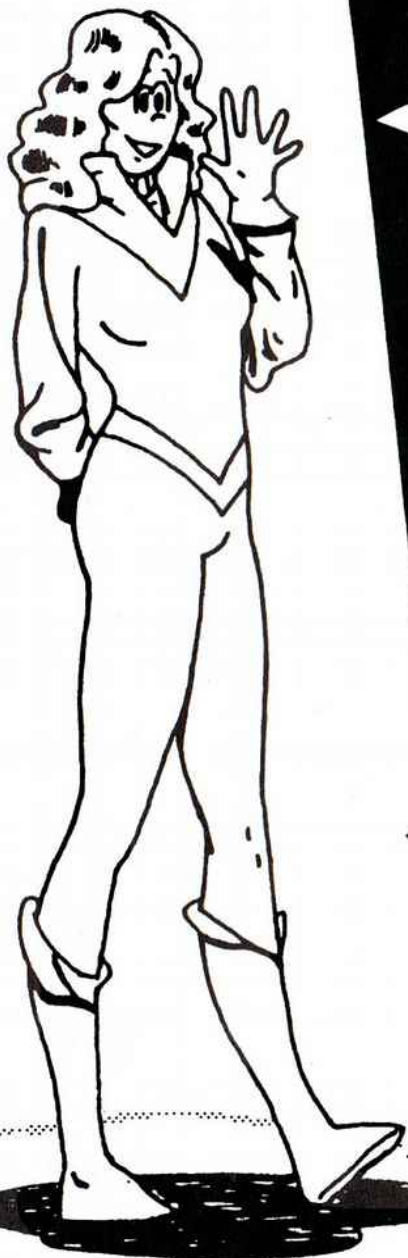


**Ende**  
dieser Episode

# GREEN

## THE EMDE STRIKES BACK

# NEPP



HI!  
BUY MY  
Book!

AD ABSURDUM  
EmdE Spesjøl

FIND OUT  
THE STARTLING  
SECRETS OF  
EmdE's PAST  
PLUS 33 PAGES OF COMICS !!  
MAIL ORDERS TO  
STUDIO ALPENKÖNIG  
IN BOYTANNS HEIDE 8  
4250 BOTTROP

MISS IT ... AND  
GET REAL  
UNHEALTHY!!

THOSE LOVABLE NUTS:  
HEROD & Emde

# BESUCHEN SIE DIE BUDDENBROOKS







# FAN - PORTRAIT



# HEROD



(aus: Fun-scene Universe,  
Encyclopedia of dangerous  
and funny entities. 1987,  
Jabba Publications, Tatooine.)

Name: Helge Korda (?)

Codename: Hilarious HEROD

Elfenname: Dreamtwister

Soulname: ~~HEROD~~

Origin: Unbekannt, wahrscheinlich außergalaktischer Abkunft

Gruppenzugehörigkeit:

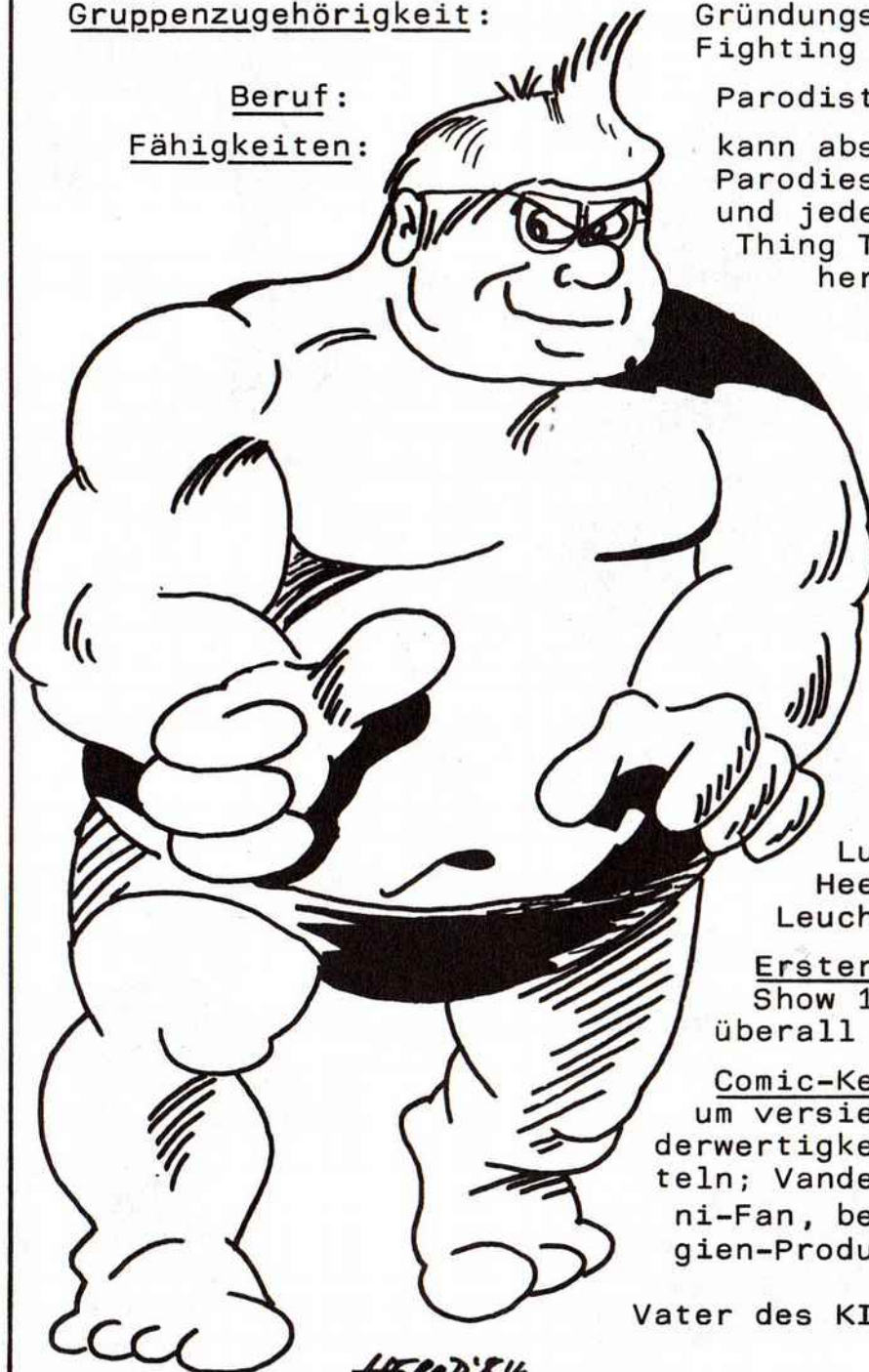
Gründungsmitglied des Frust  
Fighting Teams (FFT)

Beruf:

Parodist/Student

Fähigkeiten:

kann absolut hirnzersetzende  
Parodiestrahlen aussenden  
und jederzeit beliebig viele  
Thing Thongs oder Thumps  
herbeirufen



Gewicht: variiert  
von 82-200 kg (es  
ist noch nicht er-  
wiesen, ob er die-  
ses Phänomen steu-  
ern kann)

Schlachtruf:  
YABBA-DABBA-DOO!

Panik-Ruf: WILMAA!  
HILFE!!

Aktionsbasis: STUDIO  
ALPENKÖNIG

Team-Up-Partner: Em-  
dE, H.J. Hahn, Dist, H.P.  
Ludwig, S.K. Jaschke, Chr.  
Heesch, Rungood, grüne  
Leuchte, Gesine Rist

Erster Auftritt: Comic-  
Show 1 ('81), seitdem nahezu  
überall anzutreffen

Comic-Kenntnisse: hinreichend  
um versierten Marvel-Fans Min-  
derwertigkeitsgefühle zu vermit-  
teln; Vandersteen- und Wendy Pi-  
ni-Fan, bevorzugt US- und Bel-  
gien-Produkte

Vater des KILLVER CURVER!

HEROD '84

ich kann  
nicht schlafen

jede nacht um eins  
wache ich auf



stundenlang sitze ich  
und starre ins



schwarze



meine hände  
riechen  
nach zwiebeln

meine zunge  
ist ausgetrocknet

eine spur  
verwaschener  
tag

das fenster ist leer

hervös ziehen sich  
meine schläfen  
zusammen

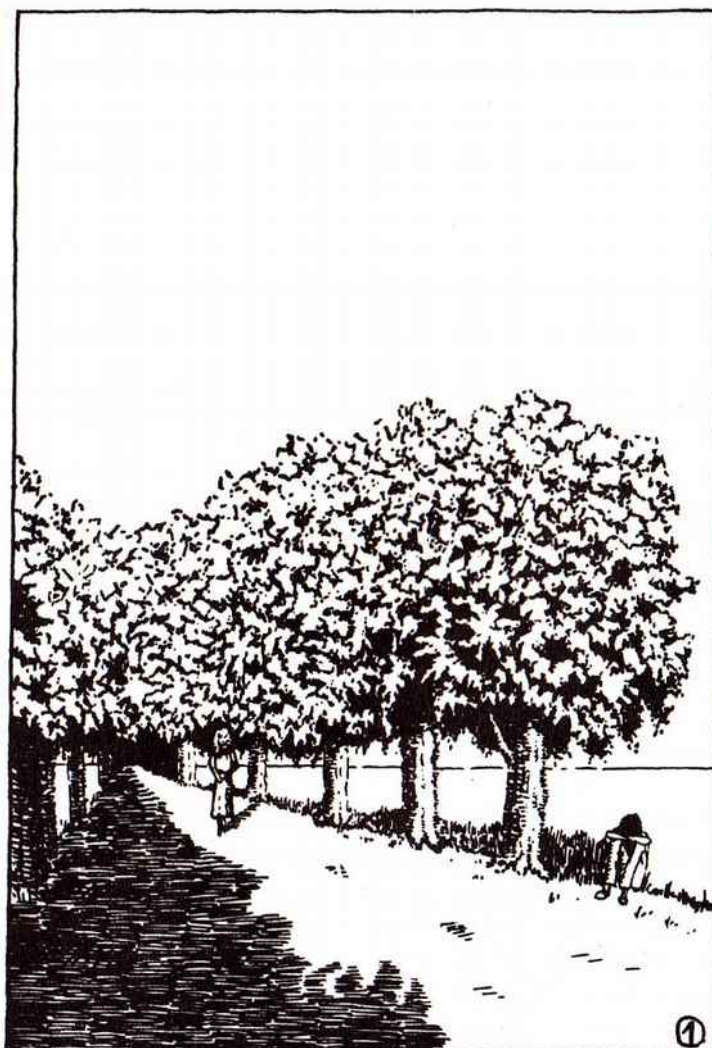
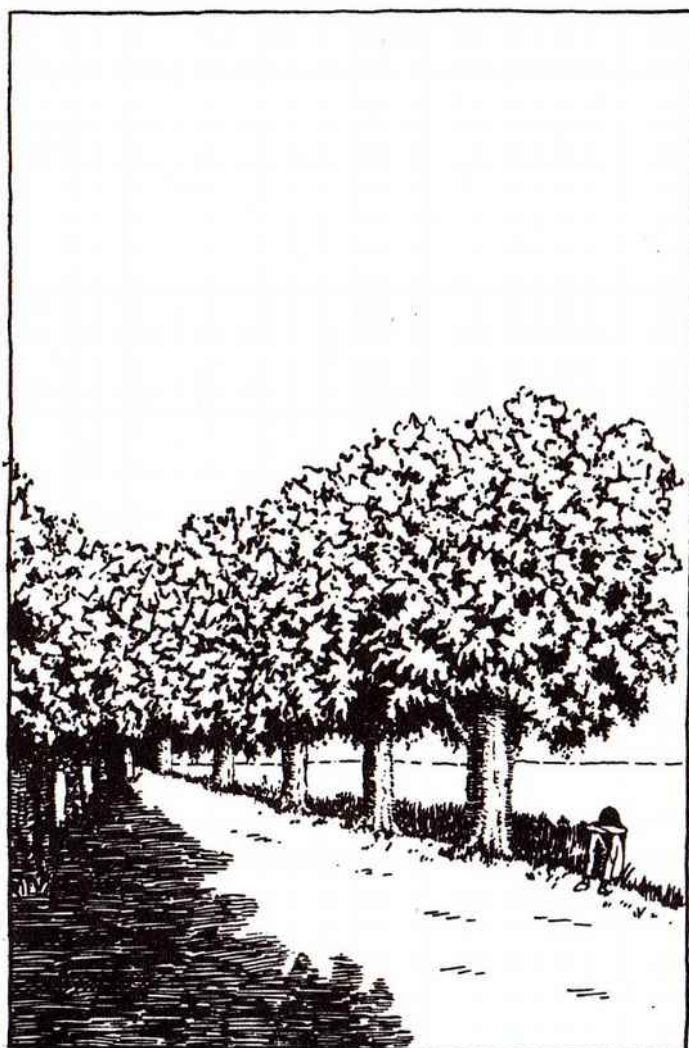
in leichtem  
schmerz

fische  
vollmilch

in meinem  
kopf  
brummt  
die schwärze  
der  
nacht

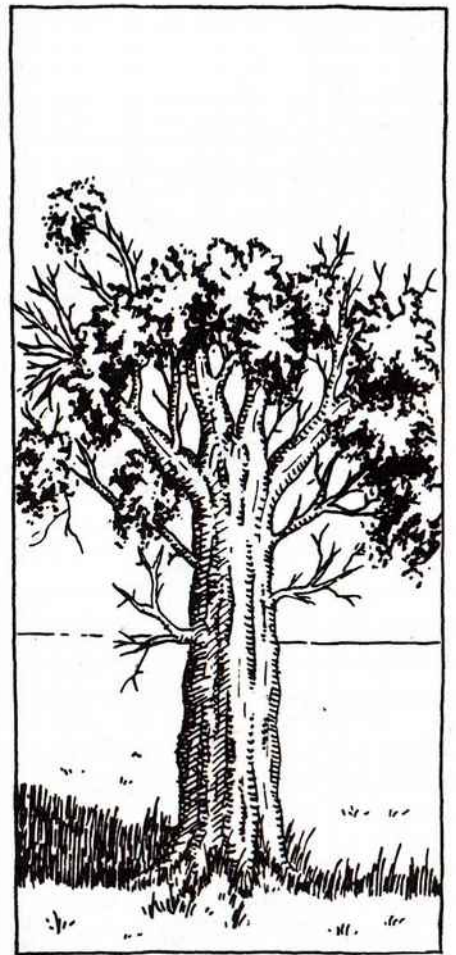
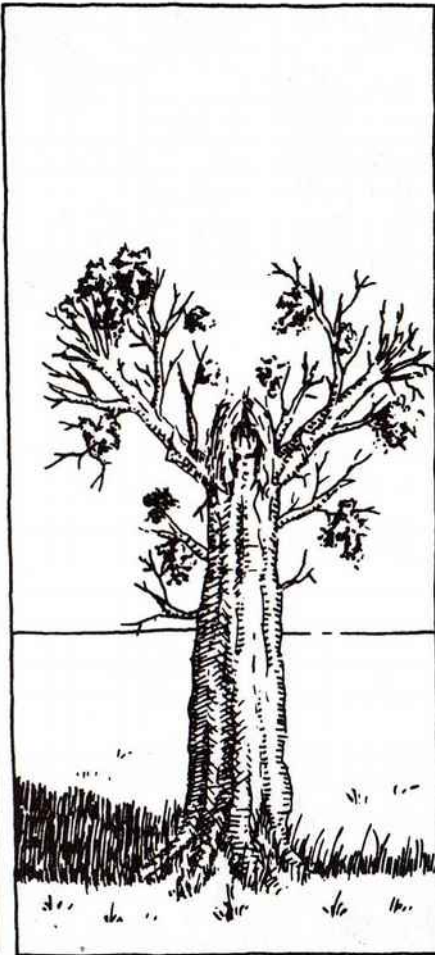
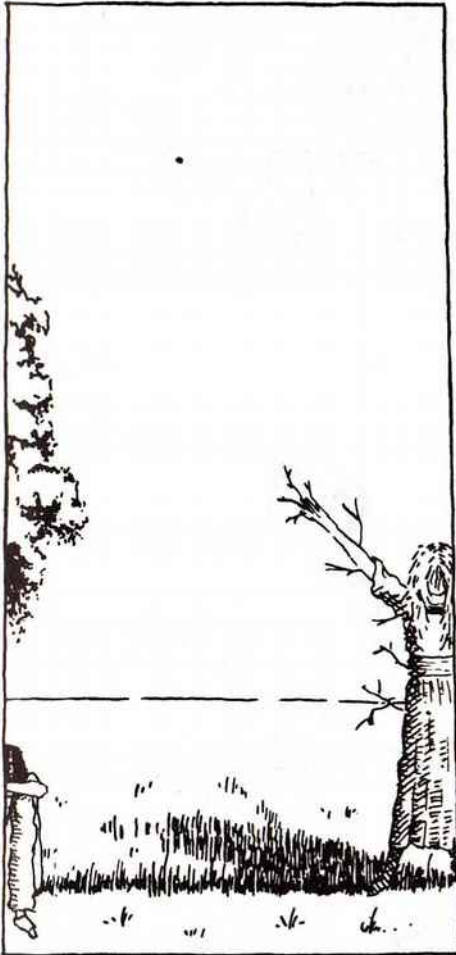
# DIE SPHINX NEBEN DER STRASSE

© M. LAFFENTE



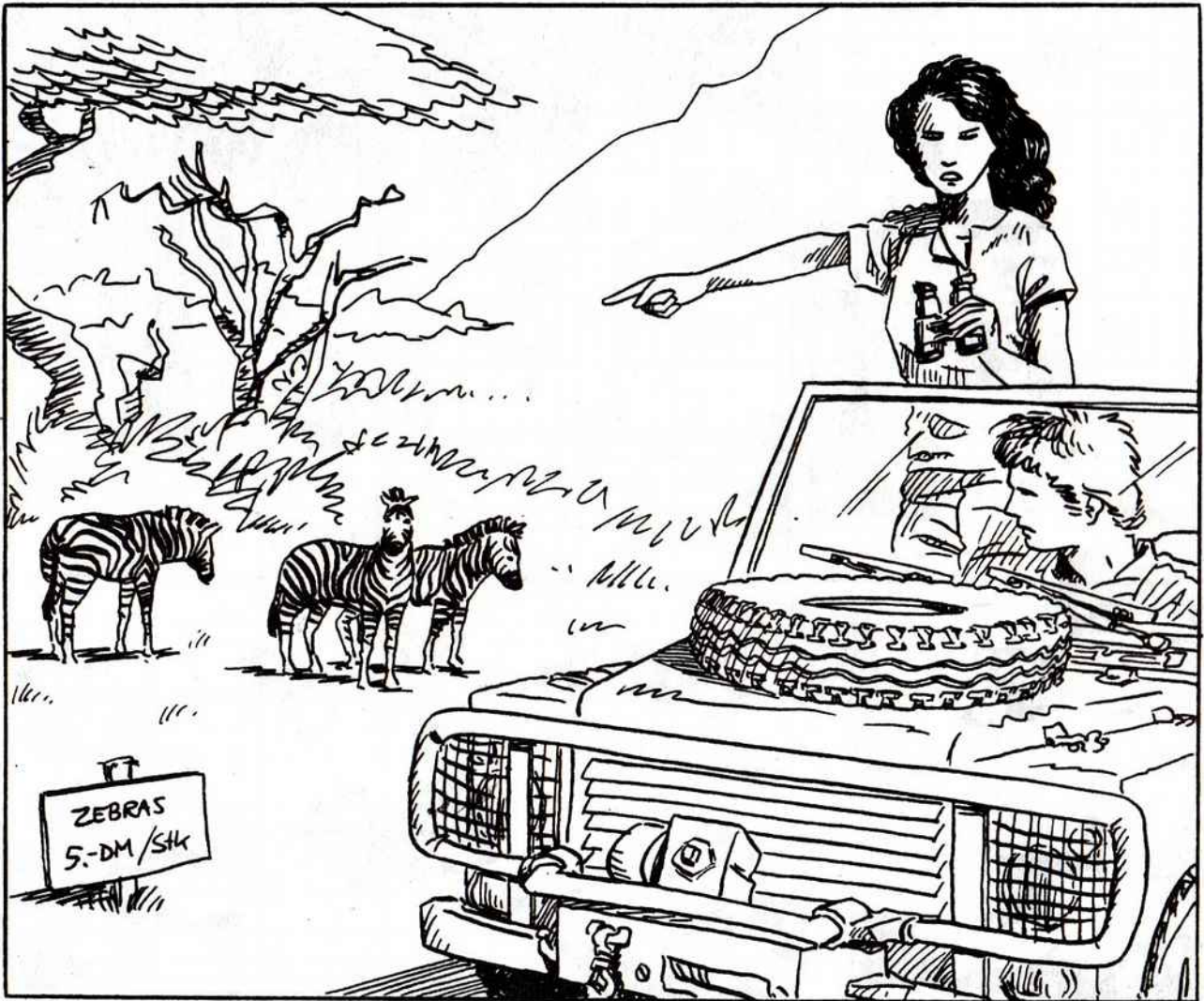






- Anzeige -

# DIE SAFARI GEHT WEITER



# NEU !



# NR. 3

WEITERHIN ERHÄLTICH : NR 1+2  
( Einzelhefte je 5.- DM      Abonnement -3 Ausgaben- : 13.- DM )

bei: Georg BERRES  
Giselherstr. 19  
5000 Köln 60

POSTGIROKONTO Nr. 335 119 - 501  
Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 90)



© PLOP

06/84



( FORTSETZUNG )

© A. ALT

HEUTE HATTE ICH HEIMLICH MEINE ARBEIT AUF DER PLANTAGE VERLASSEN UND WAR HIERHER GEKOMMEN - OHNE EIGENTLICH GENAU ZU WISSEN WARUM. VIELLEICHT, UM DEN ANDROIDEN ZUTREFFEN, HAHA!





ANDROIDEN SIND  
KEINE MASCHINEN.  
ZUMINDEST NICHT IN  
DEM SINNE, WIE SIE SICH  
SOG. "SCIENCE FICTION" AUTOREN IN  
FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN VORGE-  
STELLT HABEN...

NATÜRLICH BESTEHT  
DER KÖRPER AUS 100%  
SYNTHETISCHEM MATE-  
RIAL. DOCH DAS HAT JA  
MIT EMOTIONALITÄT WENIG  
ZU TUN...

NUR WENIGE  
WISSEN, DASS ALLE  
ANDROIDEN MIT DEM  
GEHIRNWELLENMUSTER  
EINES MENSCHEN LEBEN.  
(ICH WEISS ES, SEIT SIE MIR  
SELBST EINES TAGES  
MEINES ABNAHMEN.) IN  
HARTEM TRAINING WERDEN  
DIE EMOTIONEN ABGEBAUT.  
DENN NUR IN IHRER GE-  
FÜHLLOSIGKEIT GELINGT ES  
DEN ANDROIDEN, ALS KLEINE  
GRUPPE DIE GESAMTE WELT-  
BEVÖLKERUNG ZU KON-  
TROLLIEREN.

Alt 10/81

SO SCHWEIFTEN MEINE GEDANKEN ALLMÄHLICH IMMER MEHR AB, WÄHREND WIR UNS BEWEGUNGSLOS GEGENÜBERSTANDEN UND NUR AB UND ZU PEINLICHE GEISTLOSIGKEITEN AUSTAUSCHTEN.



DER DARF JETZT NICHT WIEDER GEHEN. ICH MUSS IRGENDWAS SAGEN...

ICH HABE SPÄTER OFT ÜBER DAS NACHGEDACHT, WAS DANN FOLGTE. IMMER WIEDER VERSUCHTE ICH ZU REKONSTRUIEREN - VERGEBENS.

SICHER IST NUR, DASS ICH MICH GEDRÄNGT FÜHLTE, IHN AUFZUHALTEN - UND ZWAR MIT DER FRAGE: -

ICH...  
ÄH-

WOLLEN WIR UNS NICHT ÜBER DIESE... BEGEBENHEIT VON GESTERN... UNTERHALTEN...?

DURCH IRGEND EINEN DUMMEN ZUFALL  
HATTEN WIR BEIDE IM SELBEN MO-  
MENT DAS GLEICHE GESAGT. WIR  
MUSSTEN UNWILLKÜRLICH LACHEN.  
DOCH SEIN UNMENSCHLICHES, KLIR-  
RENDES GELÄCHTER LIES MIR DAS  
LACHEN IM HALS STECKENBLEIBEN.

DA HÖRTE ER AUCH SCHON  
WIEDER AUF, WANDTE  
SICH UM, BESCHÄMT,  
WEIL ER SCHON WIEDER  
EMOTIONEN GEREIZT  
HATTE.

WAS?

DA WAR  
ES WIEDER.

ICH WEISS NICHT...

MANCHMAL...  
SCHEINEN WIR DIE-  
SELBEN... GEDAN-  
KEN ZU HABEN!

DA MERKTE ICH, DASS  
IHN DASSELBE PHÄN-  
OMEN BESCHÄFTIGTE  
WIE MICH. UNSERE  
BLICKE TRAFEN SICH.

... UND  
EIN GEFÜHL DER GE-  
MEINSAMKEIT KAM  
IN MIR AUF. GLEICH-  
ZEITIG ERSCHRAK ICH  
HEFTIG, ALS MIR DAS  
BEWUSST WURDE. VÖL-  
LIG VERUNSICHERT  
RANNTÉ ICH DAVON.

ES VERGINGEN EINIGE TAGE,  
BIS WIR UNS WIEDER TRAFEN,  
LANGE TAGE VOLL FURCHT UND  
GRÜBELN...

ALS ICH ES SCHON GAR NICHT MEHR ER-  
WARTETE, LIEF ER MIR PLÖTZLICH WIEDER  
ÜBER DEN WEG.

UNSCHLÜSSIG, OB ICH  
STEHENBLEIBEN ODER  
SCHNELL WEITERGEHEN  
SOLLTE, HATTE ICH EINEN  
MOMENT ZU LANGE GE-  
ZÖGERT, UM NOCH VER-  
SCHWINDEN ZU KÖNNEN.

ES LAG NAHE, DASS  
AUCH DIESE BEGEG-  
NUNG NICHT ZUFÄLLIG  
WAR, DENN NORMALER-  
WEISE HALTEN SICH  
ANDROIDEN NICHT IN  
DER MENSCHENSTADT  
AUF...

WAS...  
ALSO, WAS IST  
SCHON WIE-  
DER?

MEIN TON WAR VIELLEICHT  
EINE SPUR UNFREUNDLI-  
CHER, ALS ES EINEM MEN-  
SCHEN ZUSTAND...

ICH BIN GENAU  
SO ZUFÄLLIG HIER  
WIE WAHRSCHEIN-  
LICH DU AUCH!

DU GLAUBST  
ALSO, ICH  
STELLE DIR  
NACH?!

ODER  
HATTEST DU  
IRGEND-  
EINEN  
GRUND?

Andrews Alt - 2182



DIE GEGENFRAGE KAM UNERWARTET. KH REGISTRIERTE BETROFFEN, DASS AUCH KH NUR ZUFÄLLIG INS ZENTRUM GEKOMMEN WAR!

DA!  
SCHON  
WIEDER!



KOMM, LASS UNS GEHEN! MIR IST DIESER ORT ZU LAUT UND ZU ENG!



ICH KANN DIESES GEDRÄNGE EBENSO WENIG AUSSTEHEN WIE DU!

KH ERSCHRAK ÜBER DEN KAMERADSCHAF-  
TICHEN TON.



UND SEKUNDEN SPÄTER WAREN WIR AUF DEM WEG ZUM STADTRAND. ER WART WEIT VORRAUS, WARTETE NUR, WENN ER DEN WEG VERLOREN HATTE...



PLÖTZLICH...

SCHNAPPT  
IHN EUCH!

ÄH...  
MOMENT!  
KH... KH...  
HABE...  
**UHHHNG!**



ES IST WIEDERUM  
DIESES RÄTSELHAFTE  
»ETWAS«, DAS UNS  
ZUSAMMENGEFÜHRT  
HAT!

WIR BEFANDEN UNS AUF EINEM  
GRÖßEREN PLATZ, MITTEN IM  
MENSCHENGETTO. AM ABEND, WENN  
DIE LEUTE IHRE ARBEIT VERLASSEN  
DÜRFEN, FÜHLT ER SICH RASCH,  
UND FÜR WENIGE STUNDEN  
SETZT EIN INTENSIVES LEBEN  
EIN. DANN FLEESST DER BIS  
ZUR GESCHMACKLOSIGKEIT GE-  
PANSCHTE WEIN, DANN BEGINNT  
DER HANDEL MIT DEN ESSENS-  
PAKETEN, FÜR DIE GELEGENT-  
LICH ZIGARETTEN ODER ALKOHOL  
AUS GEHEIMEN RESTBESTAN-  
DEN ERWORBEN WERDEN  
KÖNNEN.



HALT' IHN  
FEST, OTTO!

HEIN...  
HEIN...  
RA...  
HH...  
HH...  
HH...

IM MENSCHENGETTO  
ZÄHLT AUCH UNTER  
MENSCHEN...

... EIN MENSCHENLE-  
BEN NICHT MEHR VIEL!



LOS! DURCH-  
SUCHT IHN!  
SCHNELL!

ERST  
BEGRIFF  
ICH NICHT,  
WAS VOR-  
GING...

DOCH DER GRIFF UM  
MEINEN HALS LOCKERTE  
SICH, DER GLATZKÖPFI-  
GE WEGELAGERER WUR-  
DE DURCH DIE LUFT GE-  
SCHLEUDERT... ICH KAM  
FREI!



ICH SCHLOSS ALSO  
MIT DEM LEBEN AB, ALS  
PLÖTZLICH...



WAS...  
UNGGH--



H-HILFE  
HILFE!

LOS, HOCH MIT DIR, JUNGE!

N-NEIN! ICH--  
ICH KANN NICHT  
ATMEN... L-LASS  
MICH-

AAHHHR--  
MEIN HALS!

DUP??  
WARUM--  
WARUM  
HAST DU...

WARUM HATTE ER  
MIR GEHOLFEN? AN  
SICH WAR ES HIRN-  
RISSIG ZU GLAUBEN,  
EIN ANDROID WER-  
DE SICH JEMALS FÜR  
EINEN MENSCHEN  
EINSETZEN...

WARUM BIST  
DU ZURÜCKGE-  
KOMMEN UND...  
UND HAST...  
-DAS-  
GETAN...?

SOLANGE ICH  
UNSER PHÄNOMEN  
NICHT VERSTEHE,  
BRAUCHE ICH DICH!

DAS ERNÜCH-  
TERTE MICH.  
SOBALD ICH  
FÜR IHN WERT-  
LOS WAR, ENT-  
LEDIGTE ER  
SICH MEINER.  
DAS ERKANNT  
ICH UNVER-  
MITTELT.

KOMM!  
GEHEN  
WR!

NUR WIDERWILLIG  
FOLGTE ICH IHM.

FORTSETZUNG FOLGT

## ROVER Nr.1/84

20 Seiten / DIN A4 / Offsetdruck / 2 DM /  
Bezugsadresse: Horst Kreuder, Heisingstr.8,  
4100 Duisburg 12.



Die Nr.1 von ROVER enthält diesmal nur eine Comic-Story: "Rolf Miller" von Damir Gasparovic. Rolf Miller ist ein Privatdetektiv, der bei einem Ski-Urlaub mit ein paar Agenten in Konflikt gerät.

Damir braucht sehr lange, bis er zu der eigentlichen Geschichte kommt. Das Vorspiel geht über 10 Seiten, was mir eigentlich zu lang und zugleich zu langweilig ist. Außerdem sind die Zeichnungen und die Bildaufteilung noch stark verbesserungswürdig. Man sieht aber, daß sich Damir Mühe gegeben hat. Gespannt darf der Leser auf die nächste Nummer sein. Dort werden sich nämlich einige neue, unbekannte Zeichner vorstellen.

## DIREKTOR DR. FRELINGER Nr.3

48 Seiten / DIN A4 / Offsetdruck / 3 DM /  
Bezugsadresse: Wolfgang Peschel, Johann-Clanze-Str.70, 8000 München 70.

Der dritte Band der FRELINGER-Reihe trägt den Titel "Direktor Dr. Frelinger und München". Die Zeichnungen sind gegenüber dem letzten Band deutlich besser. Ansonsten kann ich mit diesem Comic immer noch nichts anfangen. Frelingers Humor und meiner scheinen irgendwie entgegengesetzt zu sein. Oder ist die Sorte Comic einfach zu hoch für meinen armen Kopf?

(Kleine Ergänzung: "Direktor Dr. Frelinger und München" ist eigentlich ein Lehrcomic, ein unterhaltsamer Streifzug durch München und seine Geschichte - aus "linker" Sicht. Die drolligen Figuren (Frelinger, das Hasenmädchen Christine, der Münchner Kasperl etc.) dienen dabei offenbar nur als Mittel zum Zweck. Ein ungewöhnlicher Comic und - wie ich finde - ein recht gelungener Versuch, Politik und Geschichte einer Stadt "dem jugendlichen Leser nahezubringen" (grins!). - Heike)



## COMIC STERN Nr.13



56 Seiten / Offsetdruck / 5,50 DM + 1 DM Porto / Bezugsadresse: Norbert Dargatz, Helenenstr.57, 4330 Mülheim a.d.Ruhr.

In einem neuen, aufwendigeren Kleid präsentiert sich der COMIC STERN mit seiner 13ten Ausgabe. Zum ersten Mal im DIN A4-Format mit einer farbigen Titelbildzeichnung

von Willi Kohlhoff bietet der CS wieder sehr viele Informationen. Schwerpunkte sind ein Bericht über den "Robinson"-Comic und die Western-Serie "Silberpfeil" plus Checkliste und Zeichnerinterview. Für Wä-scher-Fans ist auch wieder etwas dabei: Ein Bericht über einen Besuch Dieter Böhms bei dem Altmeister. Positiv wirkt sich die Formatvergrößerung auf den Amateur-Comic "Nabur" von Hans Uhl aus, der sich graphisch gewaltig steigern konnte. Obwohl "Nabur" nach klassischem Abenteuermuster à la Tarzan gestrickt ist, gefällt er mir doch ausgezeichnet, da er sehr spannend ist. Durch ausführliche News und Rezensionen und einen Artikel über "Comics aus deutschen Landen" wird diese Nummer positiv abgerundet. Gesamturteil: Empfehlenswert.

## COBALT 40 Nr.2

36 Seiten / DIN A5 / Offsetdruck / 2 DM /  
Bezugsadresse: Stefan Jacobasch, Magdeburgstr.9, 3300 Braunschweig.

Die zweite Ausgabe von enthält vier Comics: "kaputt" von Hajo Meyer-Degering, "Zorch" von Ulli Meyer-Degering, "Menschenjagd" von Peter Moradi und schließlich "Lieber Besuch" von Stefan Jacobasch. Am besten hat mir persönlich die Story von Peter Moradi gefallen. Die Geschichte ist zwar einfach (Bob Hope und Sin Attra jagen "den Schwarzen"), doch die Zeichnungen und das Layout können voll überzeugen. In seinem Fun-Comic "Macht kaputt" befaßt sich Hajo Hahn mit der Eigenschaft vieler Menschen, Frieden mit Gewalt erreichen zu wollen. Über "Lieber Besuch" von Stefan Jacobasch muß ich nicht viele Worte verlieren, denn der Strip hat wieder die typische Markus-Atmosphäre, die den PLOP-Lesern ja inzwischen recht vertraut sein dürfte.



COBALT 40  
"Macht  
Hahn,

Oliver Rupprecht

## AMOK Nr.3

36 Seiten / DIN B5 / Offsetdruck / 3,50 DM + 1 DM Porto / Bezugsadresse: Reinhard Horst, Ottostr.47, 5100 Aachen.



Einen Luxus besonderer Art leisten sich die Herausgeber dieses Heftes durch Änderung des Titels mit jeder neuen Ausgabe. Im Vorwort der Nr.3 ist dazu folgendes vermerkt: "Aus dem mittelmäßigen Fanzine VISION entstand - über den nötigen Zwischenschritt AMOK VISION - ein Comic-Heft deutscher Zeichner namens

AMOK, das sich zum Ziel gesetzt hat, im Bereich der Science Fantasy einem möglichst breiten Geschmack gerecht zu werden, was

sich auch in der zeichnerischen und inhaltlichen Vielfalt widerspiegeln soll." Diesem hohen Anspruch wird man denn auch voll gerecht.

Den Auftakt bildet der 10-seitige erste Teil von "Burgen aus Asche", einem mit viel Akribie gezeichneten Comic von Horus (alias Wolfgang Odenthal). Erzählt wird die Geschichte des irischen Weltraumabenteurers Brennan Moore, der auf dem Mars die einheimischen Rebellen gegen die terranischen Kolonisten unterstützt.

Keine besonders ori-



ginelle

Episode also, die aber spannend, anfangs in fast bedächtig zu nennendem Tempo erzählt wird und manchmal einen parodistischen Anflug hat, der die üblichen pseudotiefsinnigen bzw. -poetischen S.F./Fantasy-Sprachverrenkungen (man möge mir diesen böartigen Angriff verzeihen) angenehm auflockert. Horus' Zeichnungen könnte man holzschnittartig nennen. Anatomische Schwächen lassen sich zwar nicht immer verbergen, umso geschickter setzt er jedoch schwarze & weiße Flächen und Schraffuren ein. Die Zeichnungen weisen dadurch eine ganze Palette an Halbtönen auf, Licht & Schatten sind gekonnt platziert und machen die Zeichnungen ungemein plastisch.

"Schnee auf der Venus", eine 10-seitige Story von Felix (alias Reinhard Horst) mit dem Flair des Amerikas der 30er- und 40er-Jahre gewinnt ihren optischen Reiz aus einer abwechslungsreichen Seitenaufteilung und der Tatsache, daß Felix sich offenbar sehr stark an Star- und Filmphotos orientiert hat. So scheint man beim Lesen dieses Comics in einem Fotoalbum zu blättern, während der Text die dazugehörige Geschichte erzählt. In den wenigen Action-Panels, für die Felix offenbar keine Vorlagen zur Hand hatte, verliert der Comic denn auch leider an Ausstrahlung. Das Handlettering wirkt ebenfalls ein wenig dilettantisch - zumindest in einem solch durchgestylten Comic. Inhaltlich geht's übrigens richtig schön melodramatisch zu. Eine starke Story mit einem sehr wirkungsvollen Schluß.

"Schatten in Alca-Yor" schließlich - getextet von Horus, gezeichnet von Oliver Wunsch - scheint sich, dem 10-seitigen ersten Teil nach zu urteilen, zu einem konventionellen Horror/Fantasy-Epos mit viel Säbelgeklirre und wenig Textilen zu entwickeln. Die hastig wirkenden Zeichnungen überzeugen vor allem durch abwechslungsreiche Perspektiven, Bildausschnitte und Seitenaufteilungen, wodurch das Unheimliche und Explosive in dieser Geschichte unterstützt wird.

Fazit: Äscht juut dat Heftschen!

Heike

## Infos

An Comic-Vorschlägen für den **AMATEUR-COMIC-READER** sind bisher (Stand: 10.7.84) Arbeiten von Burkhard Ihme, Lutz Buchholz, Michael Gradias, Jürgen Höreth, Tobias Schwarz und Bia Schaaff eingetroffen. Andere, wie z.B. Andreas Alt und Rüdiger Quast, haben unverbindlich Material angekündigt. Bis zum 10. August können noch Comics eingereicht werden (siehe auch Anzeige S.14). Also - Wir hoffen auf massig Einsendungen!!!

Mitte August erscheint **COBALT 40 Nr.3** mit Infos, Rezis, News und Comics von Dirk Tonn, Bia Schaaff, Didi Müller, Ulli Meyer-Degering, Robert Schlunze, Stefan Jacobasch und Peter Moradi. Zu bestellen ist das Ganze bei Peter Moradi, Moselstr.4, 3300 Braunschweig. ✓ für 2DM

In dem von Stefan Jacobasch und Andreas Liesenberg gegründeten **CHAOS VERLAG**, der es sich zum Ziel gesetzt hat, gute Amateurzeichner möglicherweise auch außerhalb der "Szene" bekannter zu machen, erscheint Ende August in einer Auflage von 1000 Stück das Comic-Paperback **CARL** von Dirk Tonn. Näheres darüber in der Anzeige auf S.14.

In Kürze wird auch **ZEBRA Nr.3** unter Volk geschleudert. Alle Mitarbeiter der Nr.1 sind wieder mit Beiträgen (5 Stories) vertreten. Neu ist "ZEBRA intern / Intimes aus der Redaktion". Beachtet bitte auch die Anzeige auf S.34.

**FLASHBACK Nr.2** mit Rezis, Infos, einem Artikel über Amateur-Funnyzeichner sowie Graphiken und Comics von Hans-Martin Rall, Hanspeter Ludwig, Henk Wyninger, Matthias Langer, Axel Schauburger, Andreas Alt und Christoph Gering kann man Hp Ludwig (Akazienweg 9, 6415 Petersberg) für 2 DM entreißen.

Die **FREE COOPERATION OF (YOUNG) ARTISTS (FCA)** ist eine Vereinigung von Amateurzeichnern, deren Ziele es sind, das Grafik/Comic-Genre im deutschsprachigen Raum zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl unter den Zeichnern zu stärken. Nähere Infos könnt Ihr über Andreas Bartsch (Postfach 12 13, 3380 Goslar) anfordern.

Für eine eventuelle "**Women Only**"-PLOP-Nummer (die Ihr aber kaufen dürft!) werden noch Zeichnerinnen gesucht. Bitte sprecht doch mal comicschaffende Freundinnen, Mitschülerinnen, Großtanten etc. daraufhin an!

## IMPRESSUM:

Red./Herausg.: Heike Anacker, Pescherstr.147, 4050 M'gladbach 1 ● Offsetdruck ● Einzelpreis: 2DM, 3er-Abo: 5DM ● Kleinanzeigen kostenlos, ganzseitige Vorlage (A4): 10DM, halbseitige (A5 Querformat): 7DM ● Zahlungen in KLEINWERTIGEN Briefmarken od. auf Konto Nr. 536 060 (BLZ 310 500 00), Stadtparkasse M'gladbach ● Erscheinungsweise i. d.R. vierteljährlich ● Leserbeiträge werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt ● Namentl. gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt meine Meinung wieder ● Copyrights liegen bei den jew. Urhebern, das Gesamtcopyright liegt bei mir.



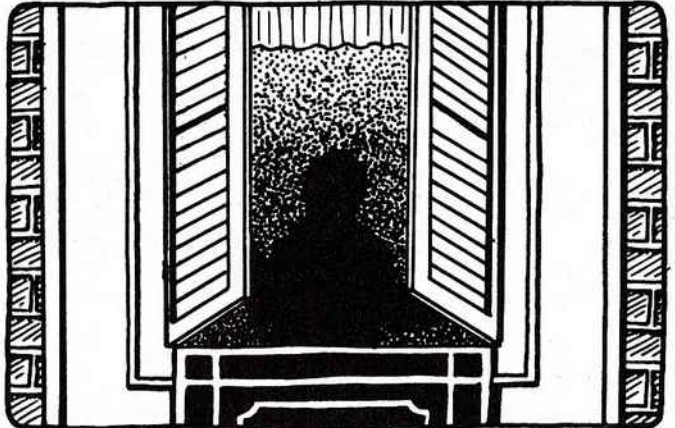
DIE OFFIZIELLE BETTLEKTÜRE DER  
BUNDESDEUTSCHEN OLYMPIAMANN-  
SCHAFT IN LOS ANGELES 1984.



- ANZEIGE -

# EIN NEUER PAPST

NACH HERMAN VAN VEEN / GEZEICHNET VON HEIKE ANACKER



© 1983 Heike Anacker



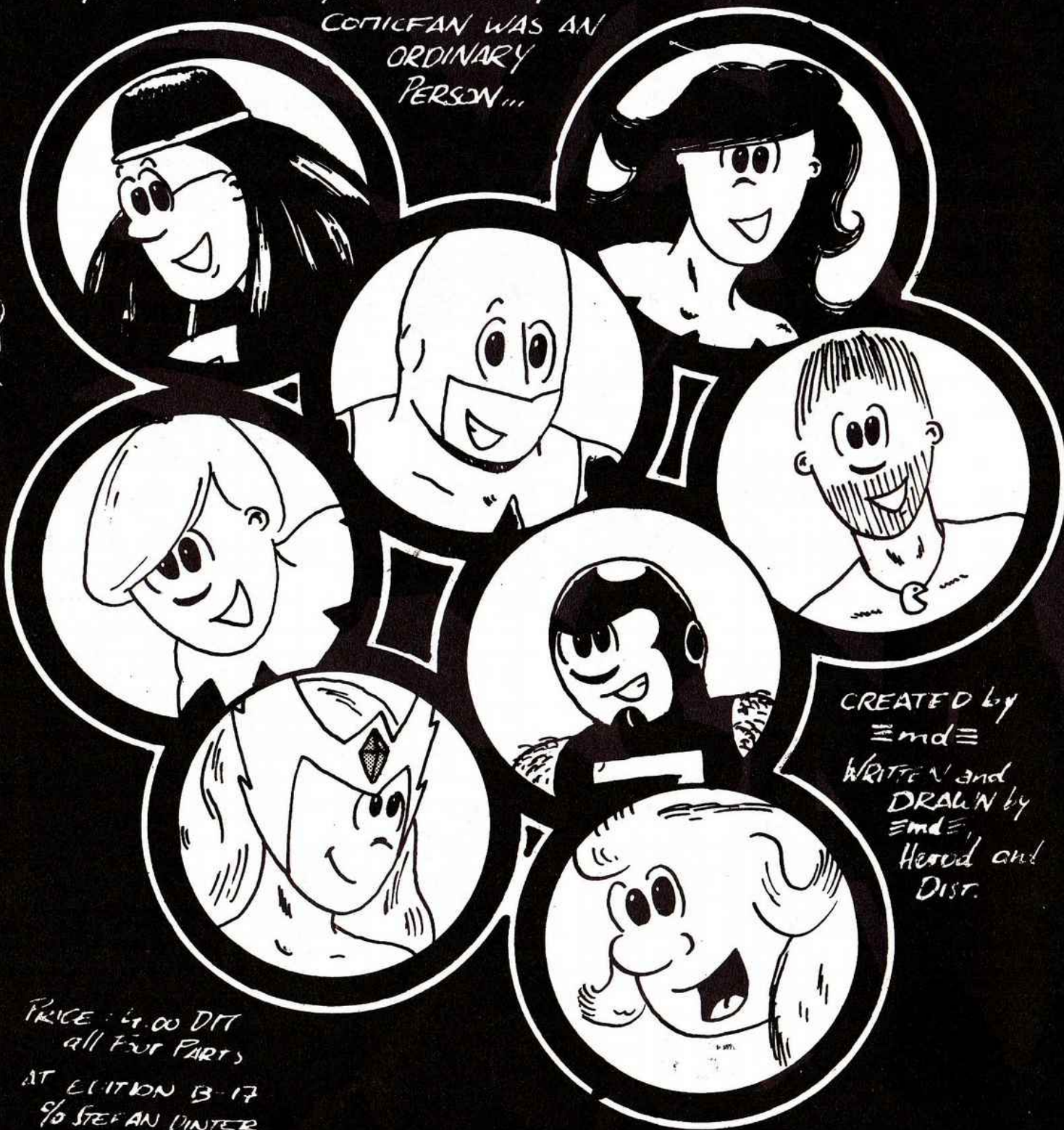
ENDE

A FOUR-PART  
LIMITED SERIES

# ALPEN FLIGHT

by EDITION B-17  
and  
STUDIO  
ALPENKREIS

IF YOU THOUGHT YOUR FRIENDLY NEIGHBOURHOOD  
COMICFAN WAS AN  
ORDINARY  
PERSON...



CREATED by  
≡md≡  
WRITTEN and  
DRAWN by  
≡md≡,  
Heerod and  
Dist.

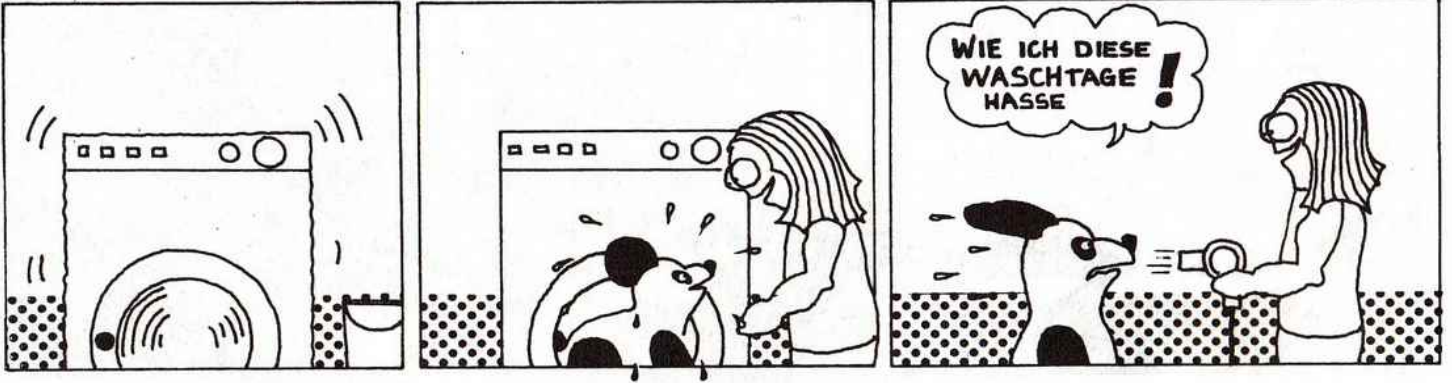
PRICE: 4.00 DIT  
all FOUR PARTS

AT EDITION B-17  
% STEFAN DINTER  
HINTER WEIGARTEN 1  
7766 GAIENHOFEN 1

ACH, DIE JUGEND...



## STONE



## STONE



## STONE





- Anzeige -

Die Vision zu diesem Buch kam mir schon vor Äonen; zu einer Zeit als die Zerrissene rote Erde noch heiß war, als bronzene Krieger und scharlachrote Magier das Schicksal der jungen Welt bestimmten. In dunklen Palästen, beim zuckenden Schein der Pechfackel tat ich mein Werk, mit Feder und Aquatinta und dem Schweif des Einhorns welcher mir als Pinsel diente. Und die Zeit wurde reif, kundzutun in allen Ecken und Enden des Reiches:

*Cosmic ist affengeill! Basta!*

**Einzelex. DM6,50** inclusive  
Versandkosten

60 Seiten im Offsetdruck  
Extrastarkes hochweißes Papier  
Hardcover mit Leinenstruktur  
Viele Farbseiten  
Vierfarbposter im Format 420 x 594 mm  
Limitierte Auflage von 3000 Stück  
DIN A4-Format, gelehrt und gebunden

erhältlich bei: LUBU's Verlag c/o Lutz Buchholz  
Lärchenweg 11, 5451 Ehlscheid  
Konto: KSK Neuwied, BLZ 574 501 20  
Konto No. 103 154 225  
oder: Mychael Wallensteyn c/o M.Haitel  
Hauptstr.13 8901 Königsbrunn  
Konto: PSchA München BLZ 700 100 80  
Konto No. 1518 19-801

durch Überweisung od. Einsendung eines Verrechnungsschecks.



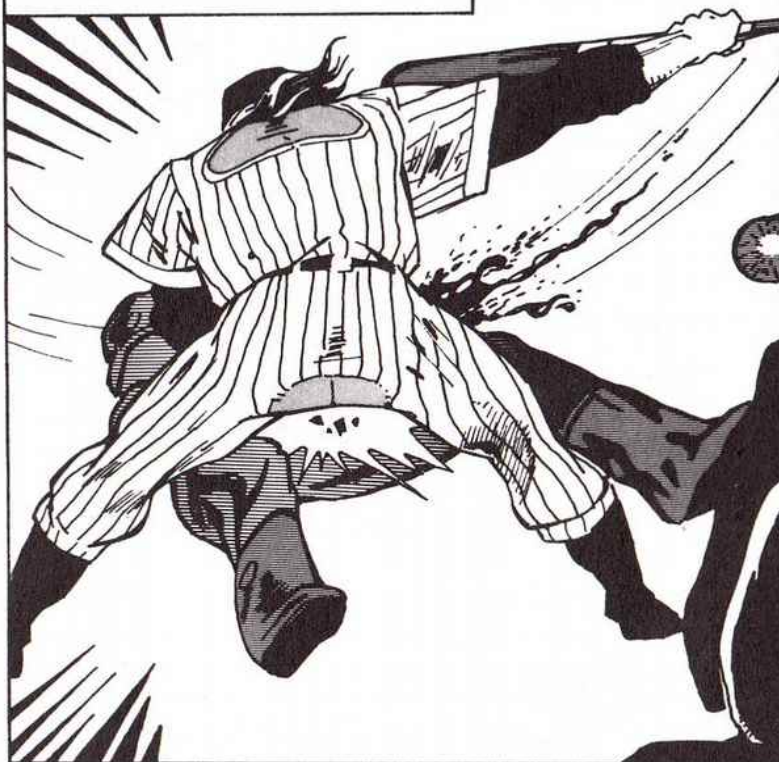
**cosmic**

Fantasy für Erwachsene





SO KOMMT, WAS KOMMEN MUßTE...  
CHAOS BRICHT AUS, DIE FURIES  
SIND UNERBITTLICH...



...VERWIRRLUNG MACHT SICH  
BREIT, DER FÖBEL FLIEHT  
IN ALLE RICHTUNGEN, DAS  
IST DER RICHTIGE MOMENT  
...



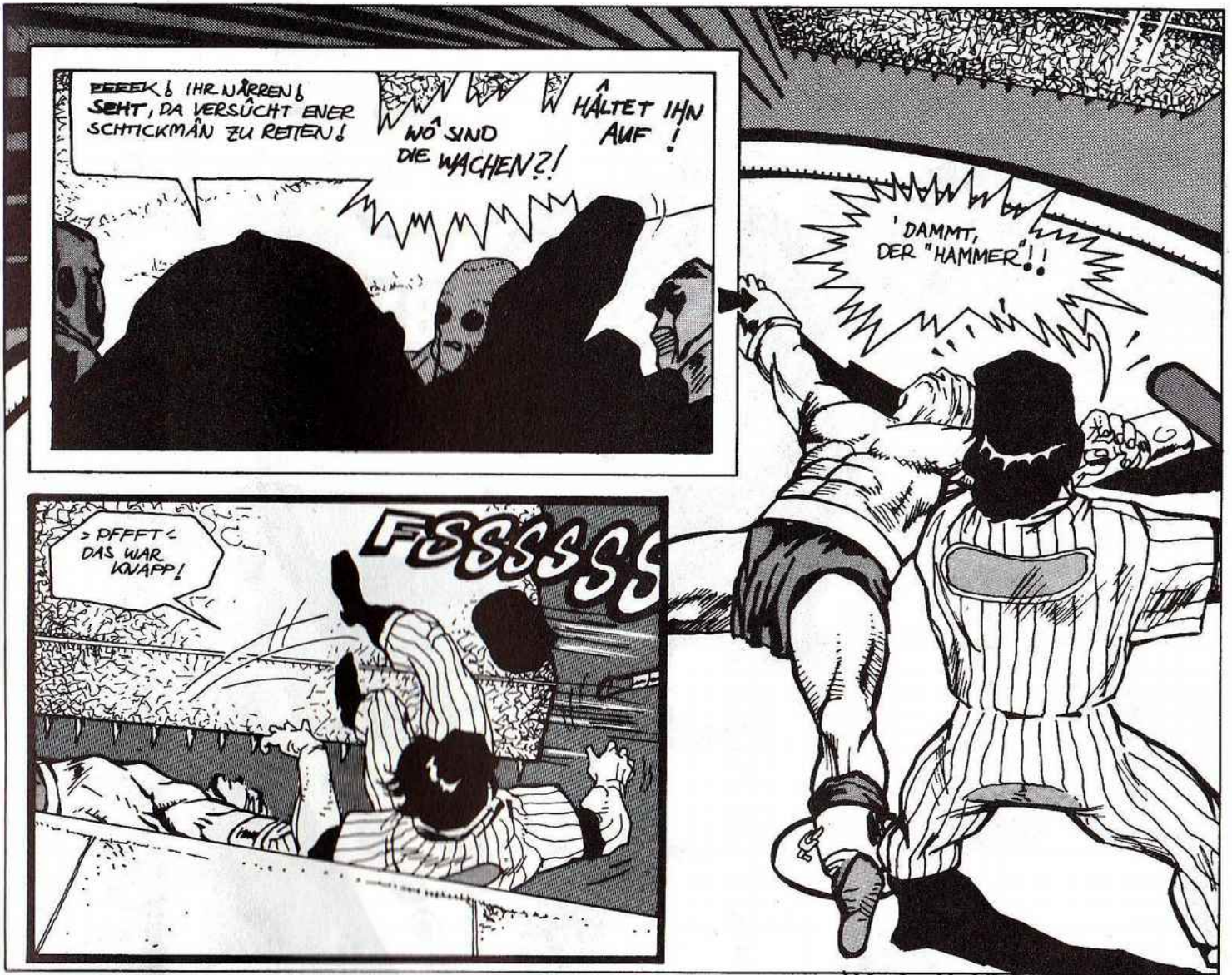
BITTE GOTT...



...LAß MICH NICHT  
ZU SPÄT  
KOMMEN!

OKAY  
STICKMAN,  
GLEICH BIST  
DU FREI!





# THE ONE- PICTURE COMIC

WOT HAVE  
THEY DUN  
T' MY SONG  
MA?

?

BUT ...

CRIII!

CRASH!

END